

Beat 11 2008

Test KRK RP8G2

Klangeindruck

Im Hörlabor beeindruckte die RP8 G2 durch einen kräftigen, vollen Bass mit überzeugender Tiefenzeichnung. Anders als erwartet fügt sich auch der Hochtöner harmonisch in das Klangbild ein und wirkt in keiner Phase aufdringlich. Dessen neue Schallführung sorgt für eine gute räumliche Darstellung mit einem stabilen Stereobild. Besondere Beachtung bei einer Monitorbox gebührt dem Mittenbereich. Und auch hier konnte uns die RP8 G2 mit einem gut ausbalancierten Klangspektrum und angenehmer Präsenz überzeugen.

Die RP-Modellreihe

Neben der RP8, KRKs größter Box der Rokit-Reihe, bietet der Hersteller aus Florida noch zwei kleinere Modelle für den schmalen Geldbeutel an. Bei nahezu identischer Ausstattung bietet der Sechszöller RP6 G2 18 respektive 50 Watt Leistung und deckt einen Frequenzbereich bis 48 Hz ab. Das noch kleinere Modell RP5 G2 liefert lediglich 15 beziehungsweise 30 Watt und erreicht bereits bei 52 Hz seine untere Grenzfrequenz.

Fazit

Nicht nur in Amerika, auch in der Alten Welt weiß man einen satten, vollen Studiosound zu schätzen, weshalb sich gerade die „Rokits“ sowohl in Heim- als auch Projektstudios außerordentlicher Beliebtheit erfreuen. Besonders beim neuen Achtzöller bekommt man edlen Sound, satte Leistung und solide Verarbeitung in einem preiswerten Gesamtpaket.